

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Maria Kumitz.

Localcuratie des Decanates Aussee mit etwa 900 Seelen; unter dem Patronate des steierischen Religionsfondes; Wallfahrtsort. Per Bahn nach Station Kainisch (6 Kilometer), von da zu Fuss nach Kumitz ($\frac{3}{4}$ Stunden) oder per Wagen auf der alten Salzstrasse nach Obersdorf (1 Stunde) und dann zu Fuss zur Kirche ($\frac{1}{4}$ Stunde). Schöne Aussicht vom fichtenumrandeten Kirchplatze. Unter einer Fichte steht im Freien eine Kanzel. Die Kirche nett und namentlich schön der vom Grafen Josef von Sickingen, dessen Jagdschloss Schwaneck in der Nähe liegt, gespendete gothische Annenaltar.

Balthasar Marinz, Pfarrer zu Mitterndorf, nachher Erzpriester und Stadtpfarrer zu Graz, errichtete 1717 auf der Kumitzer Anhöhe einen Kreuzweg mit 5 Stationen nebst einer kleinen Capelle, in welcher die am 9. October 1717 aus der Mutterkirche in Mitterndorf übertragene Muttergottesstatue aufgestellt wurde, wie eine Inschrift in der Kirche besagt. Durch milde Beiträge seitens der Bewohner von Obersdorf und Aussee wurde es dem Pfarrer Matthäus Rudbert Strenberger, aus einer alten Bürgersfamilie in Aussee stammend (nachmaligem Domherrn des Bisthums Leoben in Göss), möglich, die jetzige Kirche mit Thurm und den zu ihr führenden Steinstufen auszuführen, und immer weiter verbreitete sich der Ruf der Kirche als Wallfahrtsort. Die Localcuratie wurde in Folge Anordnung Kaiser Josefs II. vom 20. Februar 1784 errichtet.

In Obersdorf Gasthaus des Heinrich Heiss oder in Kainisch Gasthaus des Franz Muss „zum Kainischwirth“ und Gasthaus „zum Adlerwirth“.

Oedensee.

(783 Meter a. Höhe.)

Per Bahn nach Station Kainisch (6 Kilometer), von hier zu Fuss zum See $\frac{1}{2}$ Stunde oder zu Wagen von Aussee aus $1\frac{1}{4}$ Stunde oder zu Fuss (am Morgen schattiger Weg) $2\frac{1}{4}$ Stunden.

Ein düsterer See in einer Buchtung des zerklüfteten Elendgebirges, 19.694 Hektar ($34\frac{1}{4}$ Joch), Tiefe 21 Meter, reich an Forellen und Schwarzreuterln. In der Seeniederung grosses Torflager, Eigenthum des k. k. Salinenärars und von